

HANDELSBLATT

für den
DEUTSCHEN GARTENBAU
und die
mit ihm verwandten Zweige.

No. 8.

Rixdorf-Berlin, den 20. Februar 1909.

XXIV. Jahrgang.

Eigentum des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands. Organ des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner des In- und Auslandes.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau“ usw. erscheint am Sonnabend jeder Woche.

Abonnementspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Jahrgang 8 Mk. 50 Pf., für das übrige Ausland 10 Mk., für Verbands-Mitglieder kostenlos.

Verantwortlicher Redakteur: F. Johs. Beckmann in Rixdorf-Berlin, Generalsekretär des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands.
Verlag: Verband der Handelsgärtner Deutschlands, eingetragen auf Seite 179, Band IV des Genossenschaftsregisters des Königl. Amtsgerichts zu Leipzig.



Die verehrlichen Mitglieder des Verbandes werden dringend gebeten, bei Aufgabe von Inseraten ihr eigenes Organ zu berücksichtigen und beim Bezug von im Handelsblatt angebotenen Artikeln sich auf das Handelsblatt zu beziehen.



An die verehrlichen Mitglieder des Verbandes!

Am 26. und 27. Februar findet die 25. Hauptversammlung unseres Verbandes in Berlin statt. Als Lokal ist das des Vorjahres, das Etablissement „Königshof“, Bülowstr. 37, am Dennewitzplatz, gewählt worden. Die Tagesordnung für die Hauptversammlung ist in Nr. 6 des Handelsblattes vom 6. Februar veröffentlicht und wird in dieser Nummer wiederholt. Unter den gestellten Anträgen sind eine grössere Anzahl, die ein allgemeines Interesse beanspruchen dürfen. Nach dem Verbandsstatut hat jedes erschienene Mitglied auf der Hauptversammlung für seine Person Stimmrecht. Der Vorstand richtet heute die herzliche Einladung an die Mitglieder des Verbandes, sich recht zahlreich an der 25. Hauptversammlung beteiligen zu wollen.

Die Tagesordnung wird ausser der Beratung der gestellten Anträge auch wieder einige interessante Vorträge enthalten, da diese nun schon seit 2 Jahren eingeführte Einrichtung sich des lebhaftesten Beifalls der auf unserer Hauptversammlung anwesenden Mitglieder erfreut hat. Unter den augenblicklich im Reichstag zu behandelnden Gesetzesvorlagen nimmt die Reichsfinanzreform wohl die erste Stelle ein, und sämtliche Volkskreise sind an derselben interessiert und bringen ihr ein allgemeines Interesse entgegen. Auch im Handelsblatt ist in den Nummern 47 und 48 vom vorigen Jahre die Reichsfinanzreform vom gärtnerischen Standpunkte aus einer Betrachtung unterzogen. Der Hauptschriftleiter der „Deutschen Tageszeitung“, Herr Dr. Georg Oertel in Berlin, dessen warmes Eintreten für Fragen unseres gärtnerischen Berufs unseren Mitgliedern seit Jahren bekannt sein dürfte, hat die Liebenswürdigkeit gehabt, uns für unsere Hauptversammlung einen Vortrag „Ueber die Reichsfinanzreform mit besonderer Berücksichtigung der Nachlasssteuer“ zuzusagen, und sind wir sicher, dass dieser Vortrag das allgemeine Interesse unserer Mitglieder erwecken wird. — Ein ebenfalls wichtiges und durchaus zeitgemässes Thema wird der Vortrag unseres Mitgliedes, des Gärtnereibesitzers Herrn Paul Görler aus Pausitz bei Riesa über: „Meine Ideen über die Konstruktion von Gewächshäusern“, unter Vorführung von Lichtbildern von Konstruktionszeichnungen und eigener Aufnahmen amerikanischer Gewächshäuser, behandeln. — In das Gebiet unserer gärtnerischen Kulturen wird ein dritter Vortrag des Herrn Dr. Thiele von der Agrikultur-Abteilung der Schwefelproduzenten, G. m. b. H., zu Hamburg „Ueber die Bekämpfung der Pflanzenschädlinge“ fallen.

Die hier angegebenen Vortragsgegenstände versprechen den Mitgliedern, welche unsere Hauptversammlung besuchen, anregende Gesichtspunkte nach den verschiedensten Richtungen. Von irgendwelchen Festlichkeiten, wie